

QUIZ

FÜR SCHULKLASSEN



TIMERIDE KÖLN



WIE FIT BIST DU ALS ZEITREISENDE:R?

Gelesen, gehört oder gewusst / Ohren gespitzt und Blick geschärft.

(Kreuze die richtige Antwort A, B oder C an)

Alltagsgeschichte/Station 1

(Antwort im Film und im Einleitungstext der Rundumschau!)

1. Warum wurde Karneval 1926 noch nicht offiziell gefeiert?

- A Weil man statt Karneval lieber den Abzug der britischen Besatzung feierte
- B Weil die hohe Arbeitslosigkeit ein unbeschwertes Feiern nicht möglich machte
- C Weil die Spanische Grippe Großveranstaltungen nach wie vor verhinderte

Kulturgeschichte/Station 1

(Antwort im Film)

2. Wer war der bekannteste volkstümliche Komponist und Musiker der 1920er Jahre in Köln?

- A Willy Millowitsch
- B Jupp Schmitz
- C Willi Ostermann

Alltagsgeschichte/Station 2

(Antwort im Idealfall in der Rede der Guides im Hutmacherladen)

3. Worauf bezieht sich „Putz“ in der Berufsbezeichnung *Putzmacherin*?

- A Auf den aufwendigen Helmschmuck von Rittern aus dem Mittelalter
- B Auf die *saubere* Handarbeit, die für die filigranen Damenhüte nötig ist
- C Auf die ursprüngliche Tätigkeit als Schneiderin von Hosen, die im Dialekt „Buxe/Butze“ hießen

„Volksmund“/Station 3

(Antwort in der VR-Fahrt, Pitters Monolog)

4. Wie nennen die Kölner:innen die Domglocke, die seit 1924 im Südturm läutet?

- A „Jroßer Jupp“ (Kölsch für Josef)
- B „Dicker Pitter“ (Kölsch für Peter)
- C „Langer Köbes“ (Kölsch für Jakob)

Politikgeschichte/Station 3

(Antwort in der VR-Fahrt, Pitters Monolog)

5. Welches Haus in der Nähe des Domes galt seit Mitte des 19. Jahrhunderts als Treffpunkt für progressive und linke Intellektuelle, u.a. Karl Marx?

- A Café Reichard
- B Belgischer Hof
- C Hotel Ewige Lampe

Sozial- und Politikgeschichte/Station 3

(Antwort in der VR-Fahrt, Pitters Monolog)

6. In welcher Straße der VR-Fahrt passieren wir ein damaliges Zentrum der jüdischen Gemeinde Kölns?

- A „Glockengasse“
- B „Bechergasse“
- C „Krebsgasse“

Alltags- und Sozialgeschichte/Station 3

(Geht aus dem Stadtbild in VR-Fahrt hervor und im Rundumschau-Artikel)

7. Was findet man auf den Straßen der Kölner Innenstadt im Jahr 1926 nicht?

- A Spielende *Pänz* (Kölsch für Kinder)
- B Verkehrsschilder
- C Arbeitssuchende Tagelöhner

Sozialgeschichte/Station 3

(Geht aus dem Stadtbild in VR-Fahrt hervor und im Rundumschau-Artikel)

8. Was zeichnete ein typisches Wohnhaus in der Kölner Altstadt um den Alter Markt 1926 aus?

- A Enge Wohnungen mit Gemeinschaftstoilette auf halber Treppe oder im Hinterhof
- B Großzügige Wohnungen mit Haushaltsgeräten wie Kühlschränken und Waschmaschinen
- C Sozial durchmischte Bewohner:innen aus allen gesellschaftlichen Schichten

QUIZ



FÜR SCHULKLASSEN

TIMERIDE KÖLN



WIE FIT BIST DU ALS ZEITREISENDE:R?

Gelesen, gehört oder gewusst / Ohren gespitzt und Blick geschärft.

(Kreuze die richtige Antwort A, B oder C an)

Alltagsgeschichte/ Allgemein

(Antwort eher deduktiv und ohne direkten Bezug zu Stationen)

9. **Wie informierten sich die Menschen 1926 über das Alltagsgeschehen in der Welt?**

(Mehrere Antworten möglich)

- A** Radio
- B** Zeitung
- C** Kino

Alltags- und Sozialgeschichte/Station 1/2

(Antwort im Film, im Hutmacherladen und in der Rundumschau im einführenden Artikel zu Tessa und Pitter)

10. **Was erkämpften sich Frauen wie die fiktionale Protagonistin Tessa nach 1918 für ihre Rolle als "Neue Frau"?**

(Mehrere Antworten möglich)

- A** Zugang zur Öffentlichkeit in Universitäten, Sportvereinen und Freizeitgestaltung
- B** Das Recht, ohne Zustimmung des Ehemanns arbeiten zu können
- C** Das passive und aktive Wahlrecht

Name: _____

Anzahl richtiger Antworten: _____ von 10